



EUROPA/FRANKREICH - Jubiläumsjahr für die Gründerin des Päpstlichen Werkes für die Glaubensverbreitung, Pauline Jaricot, geht zu Ende

Lyon (Fidesdienst) – Am morgigen 9. Januar geht das Jubiläumsjahr für Pauline Jaricot (1799-1862) anlässlich des 150. Todestags und des 50jährigen Jubiläums der Veröffentlichung des Dekrets über ihre heldenhaften Tugenden zu ende. Die Feiern finden in Lyon statt, wo Pauline Jaricot lebte und wo sich auch ihr Grab befindet. Um 25. Februar 1963 unterzeichnete Papst Johannes Paul XXIII. das Dekret über die heldenhaften Tugenden der Gründerin des Päpstlichen Werks für die Glaubensverbreitung (3. Mai 1822) und der Bewegung des lebendigen Rosenkranzes (1826).

Auf dem Programm der Schlussfeiern stehen am morgigen Nachmittag ein Besuch des Hauses von Pauline Jaricot sowie ein Rosenkranzgebet und eine Anbetung in der Kirche Saint Nizier, in der sich das Grab von Pauline Jaricot befindet. In derselben Kirche wird der Präsident des Päpstlichen Rates für die Neuevangelisierung um 17 Uhr einen Vortrag zum Thema „Pauline Jaricot und die Neuevangelisierung“ halten. Um 18.30 Uhr wird der Sondergesandte des Papstes, Kardinal Paul Poupard, emeritierter Präsident des Päpstlichen Rates für Kultur, einem Pontifikalamt in der Kirche Saint Jean Baptiste vorstehen. Der Kardinal wird von Prälat Francois Duthel, Postulator des Seligsprechungsprozesses für Pauline Jaricot, und von P. Daniel Cardot, ehemaliger Generaloberer der Gesellschaft für die Afrikamissionen in Lyon begleitet. An den Feiern nimmt stellvertretend für die Päpstlichen Missionswerke auch der Generalsekretär des Päpstlichen Werkes für die Glaubensverbreitung, P. Timothy Lehane Barrett (svd) teil. (SL) (Fidesdienst, 08/01/2013)